

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 493. Abend-Ausgabe.

Montag, den 22. Oktober.

48. Jahrgang. 1900.

Nicht jedem Galm ist Raum gegeben
In freier seine volle Saat,
Doch Lebenshöhe sind zu heben
Im kleinsten Kreise stiller That.

E. Pfau.

Der Mahdi.

Von **Hall Gaine**. Deutsch von **S. Gerhardt**.

In der vornehmsten und belebtesten Gegend der marokkanischen Stadt Fez, am Haupt- und Marktplatz, stand ein großes, stattliches Gebäude, das größte und schönste in der ganzen Stadt. Ein geräumiger Hof, von hohen Mauern eingeschlossen, umgab das Haus, und wenn man durch das hohe, eiserne, kunstvoll ausgeführte Gitterthor blickte, sah man einen Theil des großen, sorgfältig von Meisterhand gepflegten, mit Springbrunnen und Statuen geschmückten Gartens, der hinter dem Wohngebäude lag.

Dieses Haus — man hätte es ebenso gut ein Schloss nennen können — war der Wohnsitz und das Eigentum Isaaq Laredo's, eines Juden, der sich aus den ärmlichen Verhältnissen empor gearbeitet hatte und nicht nur wohlhabend, sondern reich geworden; ja, man sagte, daß er der reichste und damit auch der einflußreichste Mann in Fez war, nicht mehr verachtet wie seine Armeren, im Judenviertel der Stadt wohnenden Glaubensgenossen, sondern den Mauern gesellschaftlich gleichgestellt, und so manche der stolzen Mauern waren in mehr als einer Hinsicht von dem reichen Juden abhängig. Aber es rächte sich, daß er sich, um solchen Reichthum, solche Machtstellung zu erringen, von der engeren Gemeinschaft mit seinen Stammesbrüdern und Glaubensgenossen halb losgesagt. Die übrigen Juden von Fez brachten ihm Mißtrauen und Verachtung entgegen, während viele von ihm abhängige Mauern doch nie vergaßen, daß er Jernakli war. Endlich aber fiel die letzte Schranke, die ihn von den Mauern gesellschaftlich trennte, als es bekannt wurde, daß gerade die Augewählte und Geliebte der Moslemin sich nicht scheute, oft, sehr oft Isaaq's Haus zu besuchen und auf offener Straße mit dem reichen, einst so tief verachteten Juden freundlich zu sprechen.

Als Laredo jedoch alt wurde, erwachten in ihm sein jüdisches Nationalgefühl und die Liebe zu seinem Volke, von dem er sich, eigene Ziele verfolgend, so lange fern gehalten, mächtig flammende Begeisterung für sein Volk, Neuz, daß er dasselbe verlassen, ergriff ihn. Mit zärtlicher Liebe gedachte er nicht nur seiner alten, längst gestorbenen Eltern, sondern all seiner jüdischen Stammesgenossen, die, von den Mauern hart bedrückt und in den Staub getreten, im tiefsten Elend lebten, rechtlos und schutzlos, jeder Willkür und Vergewaltigung preisgegeben.

Isaaq's Gattin war früh gestorben. Sein ganzes Glück war seine Tochter Rachel, die er zärtlich liebte. Gleich ihrem Vater war sie lange Zeit dem Verkehr mit ihren Stammes- und Glaubensgenossen ferngeblieben, dem jüdischen Glauben entfremdet und hatte sich bisher nur unter Muhamedanern bewegt. Sie war von wunderbarer Schönheit, und ihre hohe Bildung, ihre glänzenden Geistesgaben erhöhten den Zauber, den sie auf Jeden ausübte, der mit ihr verkehrte. Da sich zu diesen Vorzügen ein unbedenklicher Reichthum gesellte — sie war die einzige Erbin ihres uermehlich reichen Vaters —, so war es wohl glaublich, was man sich in der Stadt erzählte, nämlich, daß verschiedene junge Mauern aus den edelsten, vornehmsten Familien sich um Rachel's Gunst bewarben und vergaßen, daß sie eine Jüdin war. Und diese Gerüchte beruheten auf Wahrheit. Einer dieser Mauern, die sich um Rachel bewarben, war Omar Ben Ari, ein gedankloser, leichtsinniger, junger Mensch, der Sohn eines ehemaligen Pascha. Ganz das

Gegentheil von diesem war sein Rivale Muhamed Abder-Nahman, ein Taleb, d. h. ein Student der Theologie und Astronomie, ein religiöser Schwärmer von reformatorischen Ideen und Plänen befeelt. Trotzdem stand er aber gleich dem Erstgenannten in vielfachen Geschäftsbeziehungen zu Laredo. Freilich waren die geschäftlichen Verbindungen der beiden Mauern zu Laredo's Hause sehr verschiedener Natur. Omar hatte von Isaaq bereits mehr als ein Darlehen gegen Zinsen empfangen und war tief verschuldet. Abder-Nahman war dagegen an den Geschäften des Juden wirklich als Geschäftsfreund beteiligt.

II.

Am einem Abend gegen Ende des Jahres saß Isaaq Laredo in seinem Arbeitszimmer und trug Rechnungen in sein Hauptbuch ein. Nicht weit von ihm stand Rachel und ordnete Wechsel und Schuldscheine. Durch das offene Bogenfenster drang das goldigrote Licht der sinkenden Sonne und beleuchtete den alten graubärtigen Mann und die zierliche Gestalt des schönen jungen Mädchens mit den dunklen Gluthaaren und dem tiefschwarzen Lockenhaar.

„Diese verschwenderischen Mauern“, sagte Isaaq unwillig, „werden mich noch vollständig ruiniren. Dieser Omar Ben Ari zum Beispiel! Gib mir doch einmal seinen Schuldschein, dort im linken Fach liegt er.“

Rachel nahm einen Schein aus dem prächtigen, geschmückten Schreibtisch und las: „Ben Ari — Omar —“

„Ja, das ist der richtige, mein Kind, lies ihn mir vor.“

Rachel begann zu lesen:

„Am ersten Juni oder vor diesem Tage verpflichtet sich der unterzeichnete Omar Ben Ari hierdurch unter Anerkennung und Befähigung des an diesem Tage empfangenen Geldes an Isaaq Laredo, wohnhaft in den Staaten Seiner heiligen Majestät des Sultans von Marokko, zehn Tonnen Mandeln im Werthe von zehn Dollars per Zentner zu liefern.“

Das junge Mädchen blickte erstaunt auf und sagte:

„Vater, ist Omar denn ein Kaufmann?“

„Omar Ben Ari ist Kassen-Voll- und Steuer-Beamter in der Schatzkassen-Verwaltung des Sultans“, antwortete Isaaq.

„Aber was hat er denn als Beamter mit Mandeln zu thun?“ fragte Rachel erstaunt.

„Kind, das verstehst Du nicht“, entgegnete der alte Mann.

„In Marokko ist es dem recht- und schutzlosen Juden ganz unmöglich ausgeliefertes bares Geld wieder zu erhalten, nur ein auf Waarenlieferung lautender Schein gewährt Sicherheit, und deshalb ist hier der Geldwerth der Rückzahlung in Waaren angebracht, aber lies weiter; steht in dem Schein nichts von Verzinsung? Das Papier lautet auf den 1. Juni, und jetzt haben wir schon November.“

Der Fälligkeitstermin ist also schon um mehr als 5 Monate überschritten.“

Rachel las weiter:

„Sollte der Unterzeichnete die besagten zehn Tonnen Mandeln nicht pünktlich am 1. Juni liefern, so verpflichtet er sich, für jeden ferneren vergangenen oder auch nur angefangenen Monat eine weitere Tonne als Entschädigung zu liefern.“

„Gut“, sagte Isaaq, und nachdem er einen Augenblick nachgerechnet, fuhr er fort: „Das macht, Kapital und Zinsen zusammengerechnet, jetzt gerade 3000 Dollars.“

Er trug den Schuldschein in das Buch ein und sagte feufzend: „Diese wüsten, leichtsinnigen Darschen werden mich noch an den Bettelstab bringen!“

In diesem Augenblick wurde an die Thür geklopft und Rachel öffnete.

Ein hochgewachsener, kräftiger junger Mann in der malerischen, reich verzierten Nationaltracht der vornehmen Mauern trat ein mit dem üblichen Gruß: „Salem alaikum!“

Es war Omar Ben Ari, der Laredo besuchte. Sein Athem flog, seine Glieder zitterten; man sah ihm an, daß er in wilder Hast hierher geeilt und vielleicht nicht vom schnellen

Lauf, sondern möglicherweise auch von Angst und Unruhe erregt und erschöpft war.

„Mein Geschäft hat große Gile“, sprach Omar mit leise bebender Stimme, „darf ich bitten, daß sich Rachel auf einige Augenblicke entfernt? Ich möchte Isaaq Laredo unter vier Augen sprechen.“

„Ist nicht nöthig“, erwiderte der alte Mann, „meine Tochter ist in alle Geschäfte und Geschäftsgeheimnisse eingeweiht. Wir waren eben dabei, Dein Konto durchzusehen.“

Omar runzelte die Stirn und erbleichte, sah sich aber schnell wieder und gab keine Antwort.

„Das Konto ist stark belastet und ich hoffe, Du kommst heut, um Alles zu begleichen.“

„Wo denkst Du hin!“ erwiderte Omar, „so schnell kann ich das nicht erledigen. Ich komme heut, um mehr zu sehen!“

„Unmöglich!“ sagte Isaaq. „Es kann nicht geschehen!“

„Nur 1000 Dollars“, bat Omar, „ich zahle die Summe bestimmt in einer Woche zurück!“

„Du bist aber schon so tief verschuldet und hast noch nichts abbezahlt.“

„Aber nur auf eine Woche erbitte ich das Darlehen, nur eine Woche. Ich schwöre es beim Barte des Propheten, daß ich nach Ablauf von 8 Tagen das Geld zurückzahle.“

„Ja, was habe ich aber für Sicherheit?“ fragte Isaaq misstrauisch.

„Mein Ehrenwort!“ entgegnete Omar feierlich und selbstbewußt.

„Aun“, entgegnete der Jude, „eine andere, weniger zweifelhafte Sicherheit wäre mir lieber.“

Von der Noth gedrängt, überwand Omar seinen Kerger und sagte:

„Ich schulde das Geld dem Sultan, bedenke doch, was das heißt!“

„Ah — so stehen die Sachen!“ sagte Isaaq, den jungen Mann scharf fixirend.

„Also auch des Sultans Kasse mußte angegriffen werden, weil das Geld des Juden nicht mehr ausreichte, um Deine Leidenschaften und Lüste zu befriedigen! Ja so, nun verstehe ich, das ist allerdings fatal und ein Grund mehr für mich, vorsichtig zu sein.“

Der junge Mann erbleichte, gewann aber schnell seine Fassung wieder und sagte, sich stolz aufrichtend, in beleidigtem Ton zu Isaaq:

„Was fällt Dir ein, mir dergleichen zuzumuthen? Ich bin, meinem Vergnügen nachgehend, müßig gewesen, habe veräumt, die dem Sultan zukommenden Steuern zu rechter Zeit einzuziehen, habe noch nicht einmal die Berechnung fertig und heute erhielt ich, da der Termin der Zoll- und Steuerlieferung bereits überschritten ist, vom Sultan den strengen Befehl, morgen früh den Zoll- und Steuerertrag — mindestens 1000 Dollars — abzuliefern. Anderenfalls —“

er stockte in seiner Rede und sah mit verlegenen Blicken auf das junge Mädchen.

„Andernfalls?“ fragte der alte Mann, den Mauern forschend anblickend, „sprich es aus, was bedroht Dich?“

„Andernfalls werde ich in den Kerker geworfen und gefangen gehalten, bis das Geld an den Sultan abgeliefert ist.“

„Das hast Du selbst verschuldet“, erwiderte Isaaq, finster vor sich hinblickend, „ich kann Dir nicht helfen!“

„O, sage das nicht, wende Dich nicht ab von mir. Besetze Dich doch in die schreckliche Lage, wenn ich dort im Kerker sitzen sollte, neben den gemeinsten Verbrechern des Landes. Ich habe einen Blick durch die Fenster hineingeworfen. Es ist entsetzlich dort. Reite mich doch vor solchem grauenhaften Schicksal. Du bist doch so reich, daß es Dir auf 1000 Dollars nicht ankommen kann, wenn es gilt, einen unglücklichen Menschen von seinem Geschick zu erretten, im Kerker schmachten zu müssen neben Verbrechern wie El Hassan, der seinen eigenen Vater erstochen hat, und anderen Schurken!“

(Fortsetzung folgt.)



Optisches Specialgeschäft I. Ranges.



R. Petitpierre,

Lieferant des Königl. Hof-Theaters,
Wiesbaden,
5. Häfnergasse 5,
zwischen Webergasse u. Bärenstrasse.



Academisch ausgebildeter Fachmann.

Weitbekannt

als grösstes u. billigstes Lager der besten optischen Fabrikate.

Renommirt

durch Fachkenntniß und Präcision bei streng reeller Bedienung. 12908

Kartoffeln! Kartoffeln! Kartoffeln!

für den Winterbedarf liefert frei ins Haus
Consumhalle Zahnstraße 2, Morikstraße 16 und Sedanplatz 3.

Eigenes Atelier für Polstermöbel u. Decorationen.

Möbel-Ausstattungen

Grösste Auswahl in Holz- u. Polstermöbeln.
Complete Salons, Speise-, Wohn- u. Schlafzimmer.

Gustav Schupp Nachf., Wiesbaden, Tannusstr. 39.

Kostenvoranschläge bereitwillig. Beste Referenzen über gelieferte Einrichtungen.

Ganz bestimmt

am 31. Oktober Ziehung
der Casseler Kirchenbaulotterie.

Loose à 1 Mark, 11 Stück 10 Mark, solange Vorrath reicht, bei 14103
J. Stassen, Riehgasse 60,
A. Koecher, L. A. Masche.



Wäschemangeln
von Mk. 22.— an.

**Wringmaschinen,
Bügelöfen,
„Dalli“-Glühstoff-Eisen,
Plättbretter**
billigst 12575

**Franz Flössner,
Wellritzstrasse 6.**

Unzündeholz, fein gespalten,
à Ctr. 2.20 Mtr.,
Brennholz à Ctr. 1.30 Mtr.

Liefere frei ins Haus 8151
Gehr. Neugebauer, Dampf-Schreinerei,
Telephon 411. Schwalbacherstr. 22. Telephon 411.

Unter

Jacken, Unterhosen,
Strümpfe, Socken,
Leibbinden, Knie-
wärmer in grosser
Auswahl bei

**L. Schwenck,
Mühlgasse 9.**

Mein **Baubüreau**
befindet sich jetzt in meinem Neubau
Dobheimerstr. 41.
Fritz Hildner
Architect.
Telephon 42.

Einwirkungsvolles Inseritions-Organ
für Anzeigen, welche hauptsächlich im Landkreise
Wiesbaden Beachtung finden sollen, ist der in
einer Auflage von über 1600 Exemplaren erscheinende
Rhein- und Main-Poste,
Preisblatt u. amtl. Anzeiger für den Land-
kreis Wiesbaden. 982
Verlag von F. F. Müller, Wiesbaden.

Photograph. Atelier Acker,
Marktstrasse 9, neben Kgl. Schloss,
Grosse Preisermässigung!
Auch Sonntags offen.

Hygiama
für F 76
Frauen u. Mütter
besonders geeignet
zum tägl. Genuss
namentlich bei
Schwächezustand.
aller Art.
Preis Mk. 1.60
und 2.50.
Niederlage bei C.
Acker Nachf.
u. Aug. Engel,
Wiesbaden.



Vorrätig
in den Apotheken und
Drogerien.

Consum-Geschäft
Adlerstraße 31.
Neue Vollhähne p. St. 5 Pf., 10 St. 45 Pf.
Neues Sauerkraut per Pfd. 7 Pf.
Neue Zwiebeln per Pfd. 5 Pf., 10 Pfd. 45 Pf.
Spiritus p. Liter 92 Pf. Verkaufsstelle d. Centrale.
Petroleum per Liter 17 Pf.
Schwed. Feuerzeug Pfd. 9 Pf., 10 Pfd. 85 Pf.
Kartoffeln, magnum bonum, per Kumpf 21 Pf.
Salzer per Kumpf 15 Pf.
Gelbe englische per Kumpf 21 Pf.
Mäuschen per Kumpf 40 Pf. 14365
Bestellungen für den Winterbedarf werden an-
genommen u. zu den bill. Tagespreisen ausgeführt.

Carl Kirchner II.
Ital. Maronen p. Pfd. 18 Pf.
Kassanien per Pfd. 10 Pf.
Chr. Keiper,
Webergasse 34. 14302



Bienenhonig
1 Mt.
per Pfund ohne Glas, garantiert rein.
Bestellung per Karte wird sofort erledigt.
Die Befähigung meines Standes, über 90 Völker,
und Propieren in verschiedenen Gärten geru-
geleistet. 18697

Carl Praetorius,
nur Walfmühlstraße 32.
12 Pf. Ital. Maronen, 16 Pf.
große ausgef., 14447
8 Pf. Kleiner Hoch-Bäcklinge 10 Stück 70 Pf.
J. Schaab, Grabenstr. 3.
la Dauborner,
garantirt rein,
aus der Kornbranntweinbrennerei von **Witt.**
Grossmann in **Kirchberg**, empfiehlt 8152
Fr. Laupus, Adolf Wirth Nachf.,
Ecke der Kirchgasse und Rheinstrasse.

Nur 1 Mark
Feder in eine Taschenuhr.
Reinigen derselben in 1.50
Garantie 2 Jahre.
Georg Spies,
Uhrmacher, Grabenstr. 9.

Ausverkauf wegen Geschäfts-Übergabe



im
Kaufhaus Führer,
Kirchgasse 48. * Telefon 2048.
Grosse Posten

Gebrauchs- und Zier-Möbel

in Nussbaum, Eichen etc., als:
Bauertische, Serviertische, Nippetische, Rauchtische, Wandschränke, Käfig-Ständer, Büsten-Ständer, Salon-Säulen, Schirm-Ständer, Noten-Ständer,
Panelbretter, Bücherbretter, Handtuchständer, Haus-Apotheken, Cigarren-Schränke, Noten-Etagèren, Bücher-Etagèren, Büffet-Tritte, Handtuchhalter, Hocker etc.,

Neuheit ersten Rangest!
Triumphstuhl von übertraffen durch
Saether's Heilmittelstuhl
Nichter-Com-Jort!
Kein An- u. Abhängen der Beinstütze!



ferner **Triumph-, Kosmos-** und andere **Automat. Klappstühle**
werden mit **hohem Rabatt** abgegeben
und empfiehlt es sich diese Gelegenheit schon zum Einkauf von
== Weihnachts-Geschenken ==
zu benutzen. 14475

Alle Drucksachen für den Kontor-Bedarf



Adresskarten
Circularre
Preislisten
Facturen
Rechnungen
Quittungen

Briefköpfe
Postkarten
Couverts
Bücherformulare
Wechsel
Plakate

liefert
in bester Ausstattung
rasch und preiswürdig
die

L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei, Wiesbaden.

Samos 75 Pf.,
unerreicht in Qualität und Preis, da diese Quali-
tät allgemein zu viel höheren Preisen verkauft
wird. Bei 12 Fl. ohne Gl. 75 Pf., einzelne Flasche
5 Pf. mehr. 13041
F. A. Dienstbach, Rheinstraße 32.
La Kartoffeln!
Magnum bonum per Centner 2.50 Mt.,
gelbe 2.50 Mt., bei 10 Ctr. 2.40 Mt. frei Haus.
Zwiebeln 10 Pfd. 45 Pf. 14458
F. Müller, Nerostraße 23.

**Sie hatten
nach einer Probe meinen
Minder-Leberthran
(leicht einnehmbar u. wohl-schmeckend)
für den besten.**
Fritz Herstein, Bellrich-Drog.,
Bellrichstraße 20.
Wider-Drogerie,
Mortigstraße 9. 14317



Wegen Geschäfts-Aufgabe

verkaufe die noch auf Lager habenden **Möbel, Möbel-
stoffe, Vorhänge, Teppiche, Gardinen** und
Decorations-Gegenstände zu und unter
Einkaufspreisen. 18519

Joh. Behr,
Taunusstrasse 11.

la Süßrahmbutter bei 5 Pfd. und mehr à Mt. 1.15.
Saundbutter stets frisch bei 5 Pfd. und mehr à 96 Pf.
C. F. W. Schwanke, Schwalbacherstr. 49,
gegenüber der Gieser- und Platterstraße. Telefon 414.



Max Clouth Nachf.

Kohlen en gros & en détail.

Comptoir Moritzstrasse 23. Telephon 489. 13715

IX^{te} Straßburger Pferde-Lotterie.
 Ziehung garantiert 12. November 1900.
 1000 Gew. i. B. 31.000. Haupt- 10.000, 3000 x.
 1 Loos 1 Mk., 11 Loose 10 Mk. (Porto u. Liste 25 Pf. extra)
 empfiehlt, sowie alle genehmigten Loose 13882
J. Stürmer, General-Agent, Straßburg i. E.
 Carl Cassel, M. Cassel, F. de Fallois, Hch. Glass, H. Grünberg, C. Henk, J. Stassen, Ther. Wachter. Wiederverkäufer werden gesucht.

Lokal-Gewerbeverein.

Donnerstag, den 25. Oktober, Abends 8 1/2 Uhr, im Saale der Gewerbeschule, Wellritzstrasse 34:

Vortrag

der Herrn **Dr. Edward Th. Walter**
vorm. Lektor a. d. Kgl. schwed. Universität Lund,
über:

Das Gewerbe an der Jahrhundertwende.

Erläutert durch 100 Lichtbilder.

Eintrittskarten für Vereinsmitglieder kostenlos, für deren Angehörige à 20 Pf., für Nichtmitglieder à 50 Pf. sind vorher bei der Geschäftsstelle des Gewerbevereins erhältlich. Abends an der Kasse beträgt der Eintrittspreis für Jedermann ohne Ausnahme 50 Pf. F 385
Zu recht zahlreichem Besuche ladet ein **Der Vorstand.**

Evangelischer Verein

im Consistorialbezirk Wiesbaden.

Das Jahresfest, verbunden mit General-Versammlung und der Feier des 50-jährigen Bestehens des Vereins, wird **Mittwoch, den 24. Oktober**, in Wiesbaden stattfinden.

Festordnung: 1. Gottesdienst 10 1/2 Uhr in der Ringstraße: Hofprediger a. D. Stoecker. 2. General-Versammlung 12 Uhr im Gemeindefaule, An der Ringstraße. 3. Allgemeine Versammlung 4 Uhr im Evangelischen Vereinshaus, Platterstraße 2: Biblische Ansprache von General-Superintendent **D. Maurer**. Berichte über die Thätigkeiten des Vereins. Ansprachen von Hofprediger a. D. Stoecker und Anderen. 4. Volks-Versammlung Abends 8 Uhr im Evang. Vereinshaus, Platterstraße 2. Vortrag von Hofprediger a. D. Stoecker über: „Sammlung zu kirchlich-sozialer Arbeit“. F 454
Alle Veranstaltungen sind öffentlich und ist Jedermann freundlich dazu eingeladen.

Der Vorstand.

Burk's China-Weine.



Analysiert im Chem. Laborator. der Kgl. vürt. Centralstelle für Gewerbe und Handel in Stuttgart.

Von vielen Aerzten empfohlen.

In Flaschen à ca. 100, 250 und 500 Gramm. Die grossen Flaschen eignen sich wegen ihrer Billigkeit z. Kurgebrauch.

Burk's China-Malvasier, Mit edlen Weinen herfertigt, Appetit erregende, allgemein kräftigende, nervenstärkende und Blut bildende diätetische Präparate von hohem, stets gleichem und garantiertem Gehalt an den wirksamsten Bestandteilen der Chinarinde (China etc.) mit und ohne Zugabe von Eisen.

Burk's Eisen-China-Wein wohlschmeckend und leicht verdaulich. In Flaschen à M. 1.-, M. 2.- und M. 4.50.

Man verlange ausdrücklich: Burk's China-Malvasier, Burk's Eisen-China-Wein und beachte die Schutzmarke, sowie die jeder Flasche beigelegte gedruckte Beschreibung.

Zu haben in den Apotheken. En gros-Lager: Hof-Apotheke von **Dr. Lade** in Wiesbaden. (S. à 1075 g) F 121

Plakat-Fahrplan des Wiesbadener Tagblatt

Winter 1900/01

zu 50 Pfg. das Stück käuflich im

Verlag, Langgasse 27.

Der Plakatsfahrplan enthält die Anfahrts- und Abfahrtszeiten der in Wiesbaden mündenden Eisenbahnen, der Wiesbadener Straßenbahnen etc. in übersichtlicher Form und eignet sich besonders für Gasthöfe, Restaurationen, Verkaufsstellen, Bureau u. dgl.

3. neuester Zeit findet die vorzügliche

TELL-CHOCOLADE

algewöhnliche Beachtung. Zu beziehen in Tafeln zu 25 Pf., Cartons zu 40, 50, 60 und 75 Pf. durch Apotheker **Blum, Flora-Drogerie,** Gr. Burgstrasse 5. F 484

Scheitel, Stirnfrisuren, Perücken und Halbperücken etc.

werden a. Modernste zu billigst. Preisen angefertigt. 10372

J. Zamponi Wwe., Spec. - Damen-Frisurgeschäft, 2. Goldgasse 2, vis-à-vis der Hähnergasse.

Champooing mit Trocken-Apparat.

Fischhandlung Mauergasse 10.

Telephon No. 2443.

Heute Abend:

Goldbutte, gebacken,

Haringssalat,

Summer-Mayonnaise,

Salm,

Seigoländer Küstern.

Feinster Handladys p. Pfd. 3 Mk., geräuch. Matreien, Lachsbratlinge, Sprotten, Südtinge, Neunaugen, Gele-Kal etc. tägl. frisch bei **J. Stolpe,** Grabenkroße 6, Fischhandlung. Etwa feische Seemuscheln.

Naturbutter 10 Pfd. Mk. 5.80, 5 Pfd. Butter und 5 Pfd. Honig Mk. 4.80. **Nagler, Luste 69** (via Stefan). F 17

Zafeläpfel,

gepfückte, nur feinste Sorten, in jedem Quantum zu billigsten Preisen empf. 14480

F. A. Dienstbach, Rheinstraße 82.

Ungetheilten Beifall findet **Plasmon-Hafer-Cacao** der Casseler Nährmittel-Fabrik **Braun & Co., Cassel, à Carton 1 Mark** bei allen Personen, welche an Verdauungsstörungen und Darmbeschwerden leiden.

Erhältlich in Wiesbaden bei: **Anglo American Drug Store,** Taunusstr. 43; **Baake & Eschlony,** Taunusstrasse 5; **Aug. Dielmann,** Schwanen-Drogerie, Bismarck-Ring 31; **Gebr. Dorn,** Ecke Wörth- u. Jahnstr.; **J. Ehl,** Moritzstrasse 12; **Jac. Frey,** Schwalbacherstr. 1; **D. Fuchs,** Saalgasse; **Adolf Gieseler,** Bahnhofstr.; Apotheker **G. Gerlach,** Med.-Drog., Kirchgasse 62; **Friedrich Groll,** Goethestrasse 13; **F. Hiltz,** Rheinstr. 79; **Hch. Neef,** Rheinstr. 63 u. Mainzerstr. 52; Apotheker **Portzehl,** Germania-Drogerie, Rheinstrasse 55; **Robert Sauter,** Oranien-Drogerie, Oranienstrasse 50; **Louis Schiller,** Hellmündstr., Ecke Bertramstr.; **Oscar Siebert,** Taunusstr. 50; **Theodor Wachsmuth,** Drogerie, Friedr.-str. 45; **Ad. Wirth Nachf.,** Ecke Kirchgasse und Rheinstrasse; **Hch. Zhoratski,** Römer-Drogerie, Römerberg 2/4. F 92

La Stal. Maronen,

große gesunde Frucht, p. Pfd. 18 Pf. empf. 14504

J. Haub, Wühlgasse 13, Teleph. 2190. Ecke Salsburggasse.

Sehr verliebt

Sind viele Damen in die Alabaster- und Lilienmilch-Seifen, da durch deren Gebrauch schneeweißes zartes Haut erzielt wird. **Medicinal-Drogerie,** Apoth. **G. Gerlach,** Kirchgasse 62

Soeben eingetroffen

H. Stenburger Piegeln u. Bierfäße, sowie **H. Thüringer** Rummelfäße.

A. Friese, Kirchhofgasse 7.

Invaliden-Räder



mit Handbetrieb, leichtes, sicheres Fahren, beste Constructionen, sofort als Specialität zu billigsten Preisen

C. O. Schnellenbach,

Wallefeld, Bez. Köln a. Rh., z. Z. **Hotel Schwarzer Hock** (bis 26. Okt. Besichtigung im Rest. Kulmbacher Pilsenkeller, Taunusstrasse, Mittags von 12-2 Uhr).

Hefrenten!!!

Empfehle meine selbstverfertigten Bäckereiwaren in nur bester Qualität, als: Kleider-, Wäsch-, Schmutz-, Aufstrag-, Fett-, Weisungs-, Geback-, Kopf- und Zahnzäpfen zu reellen Preisen.

Fritz Becker,

D. Kirchgasse 9, gegenüber der Artillerie-Kaserne.

NB. Nach Beforders darauf aufmerksam, daß ich Lieferant mehrerer Garnisonen bin und die Bäckereiwaren genau nach Vorschrift verfertige. 12143

Strümpfe und Socken.

Starke wollene Damen-Strümpfe mit doppelter Ferse und Spitze, dieselben können wieder angestrickt werden, nur 88 Pf., feiner billiger. Socken von 5 Pf. an bis zu den handgestrickten u. teidenen. Strickerei u. Handarbeit-Geschäft **Glendogengasse 11 u. Marktstr. 23.** 14476

Lebensgroße Porträts

werden nach jeder Photographie (Zeichnung u. Del) getreu ähnlich, künstlerisch und billigst angefertigt. Näb. bei Herrn **Dürr,** Bergelder, Kirchgasse 38.

Damen-Chor.

Stimmbegabte junge Damen der besseren Stände, welche beizutreten wünschen (monatl. Beitrag 1.50 Mk.), bitte um alsbaldige Anmeldung. (Probe Donnerstags, zwischen 5 und 7 Uhr im **Heethoven-Conservatorium**). 14491
Kapellmeister **Haus Georg Gerhard,** Friedrichstrasse 48, 8.

Schmiedefeder- u. Spitzen-Weberei und Färberei.

Spec.: Wäldchen, Fäden und Straußen von Boas, Fächern etc. Berarbeiten direct roher Naturfedern. Reelle Preise. **M. Dienstbach,** Neugasse 18/20, nächst der Marktstraße. 13983

Schwache Augen

werden nach dem Gebrauch des **Tyroler Kuzian-Braunweins** so gestärkt, dass in den meisten Fällen keine Brillen und Augengläser mehr gebraucht werden. à Glas 1.50 Mk. 14477
Nur bei: **Baake & Eschlony,** Medicinal-Drogerie u. Parfümerie, Taunusstrasse 5, gegenüber dem Kochbrunnen.

Elektr.-Ringleitungen

in ganzen Bauten, sowie in einzelnen Etagen und Zimmern werden angelegt. In erf. Dr. **Oranienstr. 3,** Part. bei **Schick.** 7921

Gicht, Rheumatismus,

Nervenleiden, Circulations-Störungen, Stoffwechsel-Krankheiten etc. werden durch Anwendung der **Sibitions-Massage** (System **Muschik**) mit bestem Erfolg behandelt. **Wiesbaden, Langgasse 48, 2, H. v. Rothbr.**
J. Kneib und Fran.

Two Germans

who speak fairly well english, wish to make the acquaintance of a young english Girl or Gentleman, to undertake together walks, cycling drives, and join in parties. Kindly give address at the Tagblatt-Office under **N. B. 79.**

Wilhelmstraße 6, „Hotel Monopol“

prächt. Laden mit Badraum, feither von der Firma **E. Kayser** bewohnt, per 1. April 1901 zu verm. Näheres im Bureau des **Hotel Metropol.** 6327
Zu vermieten Geschäftsräume nächst der Kirchgasse, gleich ober päter. Näheres bei **G. Blumer,** Kerkhofstraße 44. 6633

Großer Saal,

100 □ u. 4 große Parterrezimmer, Rheinstraße 54, zusammen od. getrennt, für sofort zu vermieten. Näb. An der Ringstraße 8, Pt.

Wilhelmstraße 6,

1. oder 2. Etage, 6-10 Zimmer und Salon, vollständig neu renovirt und elegant möblirt, electric Licht, Badezimmer, aller Comfort etc. vom 1. Oktober ab bis 1. April 1901 möblirt zu vermieten. Näb. das. 6004

Wauergasse 10, 1. möbl. Zim. zu verm. 6104

Seerodenstr. 7, 2 r., einf. möbl. Zim. 5347

Möblirte Zimmer zu vermieten. Näheres Seerodenstraße 4, Part. 1.

Unständiges tolles Mädchen findet schöne Schlafstelle. **Wolff** hat der Tagbl.-Verlag. 6797

Ein gr. Parterrezimmer, für Contor od. Lagerraum geeignet, sofort zu vermieten. Näb. **Waldgasse 3, Gld. Part. 6829**

Laden,

am liebsten mit mehreren zugehörigen Zimmern, auf gleich od. später gesucht. Offerten unter **V. P. 130** an den Tagbl.-Verlag.

Zwei möblirte Zimmer,

ineinandergehend, das eine mit drei Betten, das andere zur Küche eingerichtet, per sofort gesucht. Gest. Offerten unter **F. N. 4145** an **F 140 Rudolf Mosse, Reustadt a. Sdt.**

Tuche

Buckskin, Kammgarn, Cheviot, von den billigsten bis zu den elegantesten Neuheiten der Saison für Herren- und Damen-Anzüge, Hosen, Paletots etc. empfiehlt ganz besonders preiswerth 12576
Carl Meilinger, Ecke Ellenbogen- u. Neugasse.

Fecht-Akademie zu Wiesbaden

heute Montag, den 22. Oktober, Abends 8 Uhr, im grossen Saale der

Walhalla

dahier, zum Besten des Vereins vom rothen Kreuz, insbesondere für die verwundeten deutschen Krieger in China, unter dem Ehrenvorsitz Sr. Durchlaucht des Prinzen Karl von Ratibor.

Die geehrten Herrschaften werden höflichst gebeten, ihre Plätze möglichst frühzeitig einnehmen zu wollen, damit die Veranstaltung präzis 8 Uhr beginnen kann. Der Kartenverkauf findet noch bis 6 Uhr in den Vorverkaufsstellen statt, alsdann sind solche nur noch in beschränkter Zahl an der Walhallakasse zu haben. Der Vorstand des Wiesbadener Fecht-Clubs.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Montag, den 22. Oktober:
Abonnements-Concert
des städtischen Kur-Orchesters.
Leitung: Herr Kgl. Musikdirector Louis Lüstner
Nachmittags 4 Uhr:

1. Ouverture zu „Der erste Glückstag“ Auber.
2. Ballettmusik (Tanz der Bacchantinnen) a. „Philemon u. Baucis“ Gounod.
3. Am Wörthor See, Walzer Koechat.
4. Finale aus der unvollendeten Oper „Loreley“ Mendelssohn.
5. Ouverture zu „Der Berggeist“ Spohr.
6. Largo Händel.
7. II. ungarische Rhapsodie Liszt.
8. Graf-Walderssee-Marsch F. W. Münch.

Zur Feier des Allerhöchsten Geburtstages Ihrer Majestät der Kaiserin und Königin
Abends 8 Uhr:
Fest-Concert.
Leitung: Herr Kgl. Musikdirector Louis Lüstner.

1. Germania-Festmarsch Lux.
2. Fest-Ouverture Gouvy.
3. Das deutsche Lied Kaliwoda.
4. Lieblingswalzer der Königin Luise von Preussen (1800. Aus den Musikschätzen der Königl. Hausbibliothek.)
5. Jubel-Ouverture Weber.
6. Gobet Kücken.
7. Fackeltanz in C-dur Meyerboor.

Gebildete Dame,

im Besitze einer bedauerlichen f. Häuslichkeit u. a. Comfert d. Neuzeit, 2 Minuten v. Kurhaus, wünscht eine Dame oder j. Mädchen in Pension zu nehmen. Große Südzimmer, gute Verpflegung, Familienanschluss. Beste Referenzen gegeben u. erbeten. Näb. im Tagbl.-Verlag. 6823

Mädchen (evang.),

welches etwas tochen kann und jede Hausarbeit versteht, in H. besseren Haushalt zum 1. November gesucht
Dagheimerstr. 35, 1. 14488

Monatmädchen

gelehrt
Rheinstraße 82, Bart. 14493

Jede Dame findet bei mir Nebenverdienst

durch Handarbeiten.
Prospekt mit Muster gegen 30 Pfg.
J. Waldhausen,
München 30,
Schillerstrasse 28. F 138

Herrschafstöchin

m. g. Zeugn., durchaus erfahren in d. H. Küche, sucht Stelle. Näb. im Tagbl.-Verlag. 14506

Zum Betrieb von täglich garantirten

Postreissloesen
werden geschäftsgewandte Personen jeden Standes, da auch als Nebenbeschäftigung zu betreiben, als (O. X. 3123) F 17

Verkäufer

gelehrt. Reflektanten wollen Adressen unter **W. H. 22 an G. L. Daube & Co.,** Frankfurt a. M., einleiden.

Verloren

ein schwarzes ledernes Portemonnaie (silberner Buchstabe oben) mit Inhalt am Sonntag Nachmittag 3 1/2 Uhr zwischen Ende elektrischer Tram u. Café Orient oder im Tram. Abzugeben gegen Belohnung Wilhelmstraße 38, 1 St.

Sonntag silberne Uhr mit goldener Kette auf dem Wege durch die Anlagen von Sonnenberg nach Wiesbaden verloren. Gegen gute Belohnung abzugeben Kleine Burgstraße 11, 2 St.

A. 14!

Alles Ungewisse beunruhigt, ob verschuldet oder nicht; bin darum unter Umständen, wenn gewünscht, nicht abgeneigt, Klarheit zu schaffen! Brief genehm! — Grub 22.

Eine vermögende Dame

sucht zwecks gefelligen Verkehrs die Bekanntschaft einer gleichfalls gut situirten Dame, d. womöglich sehr musikalisch ist. Corr. vorerst anonym. Off. unter **N. N. 100** postl. Wiesbaden.

Codes-Anzeige.

Schmerz erfüllt theils ich Verwandten, Freunden und Bekannten mit, das meine liebe Frau,
Caroline Bismann,
geb. Hüll,
zu Sonnenberg,
nach längerem Leiden Sonntag Nacht sanft entschlafen ist.
Sonnenberg, den 21. Oktober 1900.
Die trauernden Hinterbliebenen:
Familie Bismann.
Familie Hüll.
Die Beerdigung findet Dienstag Nachmittags 3 Uhr vom Sterbehause aus statt.

Familien-Angelegenheiten

Aus den Wiesbadener Civilstandsregistern
Geboren. 14. Okt.: dem Stadtbliedner Johannes Kirchner e. S., Hans Joseph, 16. Okt.: dem Schlossergesellen Konrad Schrig e. S., Hermann Friedrich; dem prakt. Art. Dr. med. Paul Keller e. S., Gertha Josephine Karoline; dem Schuhmacher Philipp Mohr e. S., Albert; dem Stengergesellen Albert Petri e. S., Ernst, 16. Okt.: dem Backergesellen Wilhelm Schneider e. S., Willi Karl Jakob Philipp, 18. Okt.: dem Postboten Johann Weismantel e. S., Franz; dem Tagl. August Büttlich e. S., Anna Margaretha. Aufgeboden. Drogist Georg Häder zu München mit Karoline Faust dafelbst. Kaufmann Adolf Geuter hier mit Elisabeth Müller zu Bingen. Müller Karl Römer hier mit Katharine Sprickersbach hier. Kaufmann Julius Städter hier mit Ella Gade hier. Fuhrmann Georg Heinrich Karl Rinf zu Offen mit Helene Salmon daf. Buchhalter Christian Wilhelm Karl Brederger zu Leipzig mit Clara Emma Franke daf. Schlossergeselle August Kuhnrich hier mit Elisabeth Müller hier. Ingenieur Paulin Gouppette zu Offen mit Ella von Frieden hier. Malers- und Lackierergeselle Karl Kaufhaus hier mit Marie Schneider hier. Fern. Rechnungsführer Friedrich Stahl zu Gaud mit Wilhelmine Lehmann hier. Fern. Tagelöhner Johann Georg Mehlert zu Zwillingenberg mit Anna Hül dafelbst.

Verheiratet. Müller Wilhelm Hölder hier mit Julie Sprickersbach hier. Tapeziermeister August Kaufmann hier mit Julie Kaerner hier. Schreinerergeselle Karl Horn hier mit Elise Müller hier. Stations-Aspirant Mathias Schläter zu Hessel mit Karoline Kauch hier. Eisenbahnarb. Karl Rieg hier mit Karoline Kaufmann hier. Schreinerergeselle Wilhelm Debus hier mit Katharina Bender hier. Hausdiener Franz Heuz hier mit Vertia von Kellen hier. Schreinerergeselle Heinrich Kaiser hier mit Elisabeth Hüppert hier. Antiker Otto Weimer hier mit Auguste Bink hier. Tagelöhner Johannes Mastoth hier mit der Witwe Katharina Koch, geb. Kib, hier. Tagelöhner Ludwig Kühn hier mit Elise Walter hier. Tagl. Jakob Jen hier mit Philippine Werner hier. Lehrer Leopold Firmus hier mit Clara Kauf hier. Fern. Kaufmann Karl Stadmer hier mit Johanna Schüg hier. Kaufmann Josef Nordener zu Ried mit Marie Concord hier. Kellner Johann Walheim hier mit Wilhelmine Reiper hier. Gutverwalter Philipp Strohm an Nüßelheim a. Rh. mit Louise Nichtmann hier. Privatier Heinrich Kaufmann hier mit Christine Vogt hier. Gärtnerergeselle August Wellmann hier mit Elisabeth Jung hier. Bahnarbeiter Joseph Karbach hier mit Maria Horn hier. Gestorben. 16. Okt.: Tagelöhner Georg Jang, 16 J., 17. Okt.: Wilhelm, geb. Albus, 18. Okt.: des Privatiers Georg Müller, 76 J., 18. Okt.: Marie, T. des Dusselmiebes Lorenz Wans aus Kemel, 7 J.; Caroline, T. des Tagl. Conrad Schwarz, 4 J.; Buchhändler Ludwig Reisswein, 37 J., 19. Okt.: Katharine, geb. Keller, Ehefrau des Tagelöhners Karl Griffler, 36 J.; Ernst, S. des Mechanikerergesellen Heinrich Darbach, 3 J.; Kellner Karl Roder, 42 J.; Candidat des Ingenieurfachs Carl Schweiguth, 22 J.; Katharina, geb. Wds, Ehefrau des Tapeziermeisters Karl Bess, 51 J.

Aus auswärtigen Zeitungen und nach direkten Mittheilungen.

Geboren. Ein Sohn: Herrn Ober-Regierungsratth Michaelis, Biegnitz. Herrn Administrator Veltje, Künhult. Herrn Schutzdirector Berner, Landeshut Nafenburg. Herrn Oberlehrer Dr. H. Dan, Schwerin. — Eine Tochter: Herrn Professor Dr. Ernst Oster, Leipzig. Herrn Bergath Freilinghaus, Essen a. d. R. Herrn Pfarrer Küster, Neukirchdorf. Herrn Regier.-Rath Philipp, Magdeburg. Herrn Antsrichter Ries, Köln.

Verlobt. Fräul. Elise Krost mit Herrn Postsecretär August Stramm, Berlin-Bremen. Fräul. Margarethe Stengel mit Herrn Hauptmann Roy von Runkel, Dresden-Dameln. Fräul. Gertrud Jaenger mit Herrn Postkassator Franz Eubers Leipzig-Franke. Fräul. Ella Brunner mit Herrn Leutnant Hans Sievert, Naßau-Naßau (H.).

Gestorben. Herr Oberstabsarzt a. D. Dr. Badkuber, Mag. Herr Pastor am Benuo Hill, Cleve. Herr Adv. Volgerath a. D. Colper, Berlin. Herr Kammergerichtsrath a. D. Bothe von Bergen, Dresden. Herr Rittersher Adolf Freiherr von der Rede, Salzwedel. Herr Rittmeister a. D. Paul v. Blücher, Prenglan. Herr Ober-Leutn. a. D. Friedrich v. Ulrich, Berlin.

Hirn, 5 Bld. 20. Friedrichstr. 44, 5. 2. Rupp.
Kochfrau Schlosser, Wwe.,
wohnt jetzt Mühlgasse 9, 1 r.

Zahn-Albert Wolf,

Dentist,
Michelsberg 2,
Ecke Kirchgasse,
Sprechst. 9-12, 3-6.

Filiale i. Westend: Walramstr. 27.
Sprechst. daselbst: Vorm. 8-9, 12-3.
Abds. nach 6 Uhr. Rationelle Behandlung aller Zahnkrankh. Künstl. Zähne. Ganze Gebisse u. Garant. u. zu bill. Preisen. 14232

Lüchtiger Damen-Preisur empfiehlt sich unter Zusicherung reeller Bedienung. **A. Haas,** Seidenstraße 9.

Massage, Ein- und Abreibungen,

Seitennacht für Damen u. Herren à Person 50 Pf. 18-jähr. Thätigkeit. Beste Empfehlungen von Herren Ärzten und Professoren stehen zur Verfügung. Näb. im Tagbl.-Verlag. 14254

Hühneraugen,

Schmerzhaft Hornhaut, verwachsene Nägel etc. entfernt in wenigen Min. Schmerzlos u. gefahrlos 14230
J. Kuhl, gepr. Heilgehülfe, Webergasse 44.

Lüchtige Kleidermacherin sucht Beschäft. Bachmayerstraße 14, 2 St.

Wer Geld (zu jed. Zweck) sof. sucht verl. Brov. gr. u. fr. C. Wittenberg, Berlin, Weisbadstr.

Frau Cröto, deutsche Hobammer, rue Sahet 25, nahe d. Bahnhof Lüttich, Belgien.

Villa Walkmühlstraße 37

8 große Wohnräume nebst reichl. Wirtschaftsr., in tadellosem Zustande, netter, 21 Ruth. gr. Garten, Wegzugs halber sofort oder per 1. 4. für 54,000 Mark zu verkaufen. Näheres beim Eigenthümer daselbst.

Herrschafth. Villa

Weinbergstraße, 9 Zimmer, 3 große Terrassen, reichl. Nebenräume, solid und elegant ausgestattet, mit wundervoller Fernsicht ü. d. Nerothalanlag., Stadt und Wald, preiswerth zu verk. Näb. Baubüro Saalgaße 1. 13910

Bierstadter Höhe 3

Villa, für 1 oder 2 Fam. einger., zu verkaufen oder zu vermieten. Etwa 1000 qm. erbaut werden und ist genehmigt. Näb. daselbst oder Schützenstraße 10. 14097

Glänzende Existenz.

Gegen ca. 5000 Mk. Anzahlung ist ein hochfeines Geschäft sofort Abreise halber zu verkaufen. Kenntnisse nicht erforderlich. Für einzelne Dame besonders geeignet. Uebernahme sofort. Offerten unter **V. H. 129** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Neue Yost-No. 4-Schreibmaschine

mit Verschlusskoffer und 1 gebrauchtes Cyclostilo f. Maschinen- u. Handschrift sofort billigst zu verkaufen Wörthstr. 4. Von 8-9 und 3-4 Uhr. 14402

Ein Gummibaum,

2,00 Meter hoch, kräftiger, mit 44 geunden, bis zu 1/2 Meter langen Blättern, zu verkaufen (15 Mk.), eine Pflanze für Wintergarten, Gewächshäuser, bei **J. J. Maier,** Große Burgstraße 10, 2 r.

Zeichnungen f. Monogramme, Silberstein, Goldbrand etc. werden angefertigt. **E. Schmidt,** Dambachthal 5, Gartenb. 2.



Visiten-Karten

In jeder Ausstattung fertigt die
L. Schellenberg'sche
Hofbuchdruckerei
Wiesbaden • Langgasse 27.

Zweiter Rang, 1 Viertel-Abonnement à u. 1 Platz 14 abzugeben Adelheidstraße 69, Part. 14474

Oberon.

Wittwoch-Aufführung
gelehrt. Näheres im Tagbl.-Verlag. 14490

Nähmaschine, gut erh., auch für Schneider passend, billig zu verkaufen Weidenstraße 4, 2 r.

Ein einf. sehr gutes Bett, fast neu, u. ein großes Stehpult billig zu verk. Bismarckring 37, 2. St. 1.

Winterjacket, halbblau, sehr billig zu verkaufen Dambachthal 5, Gartenb. 2. **Schmidt.**

Sprechender zahmer Papagei billig zu verkaufen Goethestraße 9, 3 St.

Wir machen hiermit die tief-schmerzliche Nachricht, daß unser heißgeliebtes, treues einziges Töchterchen und Entfelen,
Friedrich,
nach kurzem Leiden sanft dem Herrn entschlafen ist.
Dohheim, den 22. Oktober 1900.
Die tieftrauernden Eltern
F. Eckhardt und Frau nebst Großmutter.
Die Beerdigung findet Dienstag Nachmittags 4 Uhr von der Rheinstraße in Dohheim aus statt.

Zur Herbst- u. Winter-Saison

sind in ausserordentlich grosser Auswahl eingetroffen:

Neuheiten

in schwarzen Damen-Kleiderstoffen, glatt und gemustert, in Ganzwolle und Halbseide.

Neuheiten

Grosses Lager in schwarzen Seidenstoffen.

Neuheiten

in farbigen Damen-Kleiderstoffen: Neue Gewebe in Tuch, Satintuch, Homespun, Cheviot, Cord etc.

Neuheiten

Aparte Blousenstoffe in Seide, Wolle u. Baumwolle.

in Morgenröcken, Blousen, schwarzen Costumröcken, fertigen Hauskleidern, Zier- und Hausschürzen, Echarpes, Unterröcke in Seide, Wolle, Moiré und Veloutine in grösster Auswahl am hiesigen Platze.

in Damen-Wäsche jeder Art in eleganten und einfachen Genres, sowie in Thec- u. Tischgedecken u. andern Ausstattungs-Gegenständen.

Die Verkaufspreise sind durch grosse und zeitige Abschlüsse für alle Artikel ganz hervorragend billig gestellt.

Alle Qualitäten sind solid und garantirt dauerhaft.

Unter Fabrikpreis

offeriren wir einen Posten einzelner Tischtücher, Servietten, Theedecken, Handtücher in nur guten und allerbesten Qualitäten.

S. Guttman & Co.,

Webergasse 8.

14080

Walhalla-Theater.

Diamantine Vernici

mit ihrer neuesten Création:

„Das Gewitter.“

Herrlichste Lichteffecte.

Signora Rinka's

Sylphiden-Ballet.

(14 Damen.)

Oscar d'Edel, unerreichter Kunstradfahrer.

Bertha Abramowitsch, Coloratur-Sängerin.

Messter's Kosmograph

und das übrige grossartige Programm.

Ab 19. Oktober:

Mason und Forbes.

14383

Empfehlen

- Farben für Aquarellmalerei,
- Farben „Gouachemalerei,
- Farben „Bronzemalerei,
- Farben „Studienzwecke,
- Farben „Kinder,
- Farben „Emailmalerei,
- Farben „Glasmalerei,
- Farben „Pastellmalerei,
- Farben „Photographie,
- Farben „Oelmalerei,
- Farben „Conditorei u. Küche.

Malpinsel, Malkasten, Malleinwand, Künstlerpinsel und Keilrahmen. 13252

Paletten von Holz (Fayence) und Blech. Reelle Bedienung. Billigste Preise.

August Rörig & Cie.,

Farbwaren-Geschäft und Fabrikation in Lacke und Oelfarben, 6. Marktstrasse 6.

Badewannen u. Sitzbadewannen in allen Grössen.

Badewannen

für Erwachsene v. 28 Mk. an,

Badeöfen für Gas- u.

Kohlenfeuerung,

Gaskocher in grosser

Auswahl und zu billigsten Preisen

empfiehlt 3851

Carl Koch,

Installation und Spengler-Geschäft, Ecke Bahnhof- und Luisenstrasse 15.

Walläpfel pr. Bfd. 4 und 5 Bf. 13286

With. Rohmann, Sedanstr. 3.

E. M. Klein,

I. Kleine Burgstrasse 1,

empfiehlt grosse Auswahl

feiner Fleischwaren, als:

Strassburger Gänselber-Galantine.

Strassburger Gänselber-Wurst.

Braunschweiger und Thüringer Haus-

macher Roth- und Leberwurst.

Trüffel-, Charlotten- und Sardellen-

leberwurst

Ochsenzunge, Fein-Rauchfleisch.

Corned beef, Delicatess-Salze.

Gekochter Schinken und roher West-

fälischer Schinken, Lachsschinken.

Cervelatwurst und Salami

Roastbeef - Kalbsbraten.

Aechte Strassburger Gänsel-

berpasteten in Terrinen.

In geräucherter Lachs u. Aal.

Alle Sorten feine Käse im

Ganzen und im Ausschnitt.

Astrachan-Caviar u. Holländ.

Austern. 14166

Telephon 653. - Kleine Burgstrasse 1.

Patent-Ruhr-Coks

für Centralheizungen,

verschiedene Korngrössen, empfiehlt in vorzüglicher Qualität billigst 14160

Wilh. Theisen, Kohlenhandlung, Luisenstrasse 36. - Fernsprecher 2145.

Cognac-Offerte

VON

Oscar Roessing

Goldgasse 2. (i. Fa. J. Rapp Nachfolger), Goldgasse 2.

Zu Beginn der Hauptverbrauchszeit empfehle meine als in Qualität vorzüglich und preiswerth bekannten Marken:

	1/2 Fl.	1/4 Fl.
Cognac, deutsch No. 1, blau Et.	1 75	— 95
Cognac No. 2, roth	2 —	1 10
Cognac, deutsch No. 3, silber Et.	2 50	1 35
Cognac, ächt französisch, schw. Et.	3 —	1 60
Cognac „ blau „	3 50	1 85
Cognac „ roth „	4 —	2 10
Cognac „ silber „	5 —	2 60
Cognac „ gold „	6 —	3 10

(Fine Champagne 1884)

Cognac-Grande-Fine-Champagne 1878

p. 1/2 Fl. Mk. 9.—, p. 1/4 Fl. Mk. 4,65.

Cognac Hennessy billigst lt. Preisliste.

Als Special-Qualität von bester Lagerung empfehle meinen

Deutschen Cognac *** Mk. 2.50 p. 1/2 Fl.,

worauf ich Liebhaber von gut und billig besonders aufmerksam mache. 14161

Oscar Roessing

(i. Fa. J. Rapp Nachfolger),

Goldgasse 2. Colonialwaaren-, Goldgasse 2. Delicatessen- u. Weinhandlung,

Flasche Original-Rothwein Flasche 55 Pf.

bei mehr wie 12 Fl. exel. Glas für Private, b. 25 Fl. 5% Rabatt, gar. rein, approbt u. attestirt unübertroffen preiswerth, höchst vorzüglicher Tisch- und Krankenwein, ärztlicherseits empfohlen.

C. F. W. Schwanke, Wein- und Consumgesch. Schwalbacherstr. 49, nahe Michelsberg. Tel. 414.

Rheinische Tafelbirnen,

Diels Butterbirnen, Herzogin von Angoulême, Herzogin Elsa, Winter Doehantsbirne, Olivier de Serres, Gravensteiner Apfel etc.

Eduard Böhm,

Adolphstrasse 7. 14308

Startoffeln

für den Winterbedarf.

Magnum bonum per Ctr. 3,50.
Gutbe englische „ „ 2,50.
Saiger „ „ 2,20.
Mausstartoffeln „ „ 4,50.

Alles frei Haus. Täglich frische Sendung

Carl Kirchner,

Telephon 2165. 14366

Währstrasse 27, Ecke Heilmundstr.



Petroleum-Heizöfen,

absolut geruch- und gefahrlos, grösste Heizkraft bei geringem Petroleum-Verbrauch, empfiehlt billigst 13350

Franz Flössner

Wellritzstrasse 6.

Leihbibliothek

Heinrich Heuss, 26. Kirchgasse 26.

Neuaufnahmen:

- Zapp, Im Frühling.
- Werner, Hexengold.
- Stratz, Mont Blanc.
- Schubin, Peterl.
- Bernhard, Ein Gottesmann.
- Viebig, Das Weibsdorf.
- Zola, Fruchtbarkeit.
- Tolstoj, Auferstehung.
- Prévost, Parisierinnen.
- Zobeltitz, Das Heirathsjahr, v. v. A.

Das Abonnement kann jeden Tag beginnen!

Fortwährend Neuaufnahmen.

Monatliches Abonnement nur Mk. 1.20.
Vierteljährliches Abonnement nur Mk. 3.—

Beliebiger Wechsel.

Kataloge gratis und franco. 14358

Zahn-Atelier Paul Rehm,

Langgasse 28, vis-à-vis dem Tagblatt. 7548
Schmerzlose Zahnoperationen, Plombieren in Gold, Amalgam und Emaille etc. Künstlicher Zahnersatz in Gold u. Kautschuk mit und ohne Gaumenplatte. Stützähne etc. Broschüre über Zahnpflege gratis. Sprechstunden von 9-6 Uhr.

Kohlenfüller von Mk. 1.50 an,
Kohleneimer . . . 1.50 .
Kohlenkasten . . . 1.10 .
sowie sämtliche Feuergeräte
empfiehlt billigst 14262

Franz Flössner, Wellritzstrasse 6.

Unterzeuge.

Unterhosen, Unterjacken,
Normal-Hemden

in reicher Auswahl. 11330

Friedrich Exner, Wiesbaden, Neugasse 14.

Möbel-Ausverkauf.

Wegen Umzug verkaufe von heute ab alle am Lager habenden Polster- und Kasten-Möbel zu bedeutend herabgesetzten Preisen. 14367

Achtungsvoll

W. Egenolf, Webergasse 3.

Hydr. Grau-Stückkalk

hervorragend bindekräftig,
Feinstgemahlener Cementkalk
in Säcken,
blasenfrees Verputz,
bequeme Handhabung,
daher besonders an Stelle von Weisskalk
für alle Verputz-Arbeiten
geeignet,

von den

Steedener Ringofenwerken der Firma

Hubaleck & Maring, Limburg a/Lahn,

empfiehlt zu Werkpreisen in 1/4 und 1/2 Waggons ab Werk, sowie in jedem kleineren Quantum ab hiesigem Lager der Alleinvertreter für Wiesbaden

M. J. Betz, Wiesb. Marmor-Industrie, Aug. Oesterling Nachf.

Lager u. Comptoir: Karlstrasse 39.
Telephon 509. 13676

Apfelmost

18285

Architect

wünscht sich an einem
Architectur- oder Bau-
geschäft zu beteiligen. Discretion gesucht. Offerten
unter N. N. 25
postlagernd Schönebohnstr.

Elisabethenstrasse 11

gut möbl. (Kanz., Part. oder 1. Stock, 5 Z., Küche,
Keller, Balkfläche, Sonneneille, zu vermieten.

1. Ziehung der 4. Klasse 203. Kgl. Preuß. Kollekte.

(Montag 20. Okt. bis 12. November 1900.) War die Gewinne über 200 000.
Aus den betreffenden Nummern in Stimmern beigefügt. (Ohne Gewähr.)

20. Oktober 1900, Donnerstag.

13 108 32 819 482 547 808 32 909 1019 136 89 217 75 422
81 713 819 63 2170 218 59 317 90 29 80 552 130001 628 32 747
827 940 60 1087 125 204 75 836 99 475 808 963 4029 38 215
37 353 638 27 35 64 10000 964 81 10000 5120 29 217 97 301 492
10000 138 645 10000 73 734 803 19 938 55 6209 541 661 835 79
953 7070 71 10000 174 282 44 258 439 10000 46 737 75 936 8082
10000 154 208 312 10000 522 93 634 49 719 22 879 910 50 10000
3042 58 192 93 223 523 509 77 997
100002 105 908 541 10000 56 10000 639 902 11061 178 94 508
830 929 12034 11 10000 57 329 551 702 51 902 10005 272 393
402 7 504 45 67 89 10000 56 916 78 14333 316 83 552 618 43
717 15011 408 30 402 723 892 10000 85 170 10000 307 289
461 512 58 69 74 10000 60 17003 172 77 249 10000 319 23 96
458 10000 504 10000 71 995 18293 402 37 847 74 77 10000 857
19148 78 225 323 10000 44 419 59 618 780 93 806 902 80 10000
10000 82 204 215 404 51 62 558 715 85 94 24007 159 411
53 836 22051 123 32 217 99 346 69 481 537 738 914 22001
10000 144 225 61 66 416 661 776 24003 10000 171 84 251 79
10000 468 506 610 62 755 22 10000 242 382 78 97 99 529 632
30 10000 92 921 22018 159 320 28 568 685 818 79 27132 244
54 352 460 669 721 873 294110 18 285 318 10000 518 25 651 802
9 25 910 45 22013 81 97 309 10000 532 56 80 641 10000 733 34
907 46 62 10000
300006 43 183 368 491 531 10000 663 734 59 79 843 10000 386
31146 60 210 10000 384 709 954 38132 415 77 985 70 80 610
46 890 10000 903 99 33165 250 10000 334 491 500 34 697 701
29 35 879 922 64 34054 381 474 684 780 921 35143 70 457
544 53 726 59 10000 92 240 46 51 30000 90 184 221 324 430
828 37027 115 37 65 89 221 10000 450 681 789 845 918 79 30465
71 272 388 498 514 802 39058 183 10000 285 473
400005 77 717 20 51 823 95 41137 355 477 518 55 609 67
494145 259 399 75 472 661 788 801 70 43821 213 52 70
577 323 44067 127 845 353 68 430 587 607 700 835 926 45108
257 493 692 758 87 40479 77 183 10000 373 572 639 716 83 98
572 47105 10000 61 240 54 395 425 894 946 47 87 49015 225
395 27 66 10000 530 38 55 642 10000 893 994 49146 218 98
452 535 79 086 778 851
50147 234 328 94 95 10000 655 724 51224 10000 312 10000
421 67 667 52128 409 208 43 601 13 12 746 811 10000 925
532529 10000 97 573 773 832 544001 14 465 641 10000 85 900
10000 55055 123 10000 297 315 16 10000 26 51 61 84 428 98 627
743 10000 896 977 10000 5048 181 293 10000 383 92 633 770 57104
43 227 10000 421 45 619 30 730 10000 47 840 921 43 02 54825
387 490 50060 175 411 15 98 610 760 87 813 971 10000
60021 137 42 214 97 508 56 827 61 927 61181 522 68 900
80 53088 119 50 290 320 27 671 10000 718 48 889 938 10000
63130 300 401 566 713 10000 322 64073 168 77 90 351 45 454
516 651 10000 65052 71 336 421 10000 513 10000 738 1000 58
42 60915 140 331 74 10000 419 45 575 833 937 91 67010 172
73 301 15 479 956 89319 482 548 630 712 22 827 907 69051
286 415 42 784 10000 41
70062 234 319 75 912 71028 89 260 401 15 34 520 929 72102
349 50 649 835 974 70487 449 917 28 75 74091 258 407 61 608
645 806 900 53 75033 90 172 293 360 421 293 70044 46 201 22
428 30 92 642 83 720 22 34 10000 972 77026 42 147 70 242 328
491 613 77 718 25 79490 325 407 73 851 79290 313 70 500 632 85
80094 387 782 538 1228 10000 30 81007 119 233 505 10000
56 619 10000 97 596 935 82004 148 249 52 99 366 647 38 790
950 82045 52 158 58 270 384 457 550 98 619 30 84014 58 328
75 402 58 702 24 49 825 50 392 82189 513 676 971 96131 223
329 442 79 652 767 829 87095 94 102 10000 80 235 24 341 151
682 91 94 878 88013 16 116 10000 17 200 98 372 464 538 693
928 80054 116 201 2 7 308 40 10000 69 85 488 48 561 82 686 92
713 48 871 906
90027 161 257 79 486 10000 661 62 88 753 830 918 86 91005
169 10000 343 91 424 601 10000 38 93 92005 64 153 319 21 58
69 476 596 730 10000 95 845 67 949 93026 114 288 10000 95
316 798 894 975 94000 14 16 376 310 411 30 532 93 732 47 97
95128 10000 304 86 576 88 725 916 90124 59 97230 49 407 8
13 10000 667 10000 894 98092 10000 166 958 10000 373 10000
488 341 76 660 819 99214 281 588
100074 436 69 549 59 773 947 10000 50 273 98 349
10000 85 597 10000 690 93 744 901 10000 145 393 46 495
502 14 61 735 78 109303 102 392 414 63 75 546 80 639 300
77 714 80 811 104044 165 214 55 395 440 592 739 105100 44
58 10000 388 407 10000 832 913 88 10000 10000 177 215 400
61 511 17 795 98 981 70 75 107108 237 741 820 47 857 10000
100063 364 85 10000 511 83 606 10000 361 629 63 711 26
54 57 875
110020 197 373 554 111155 58 285 397 598 628 917

1. Ziehung der 4. Klasse 203. Kgl. Preuß. Kollekte.

(Montag 20. Okt. bis 12. November 1900.) War die Gewinne über 200 000.
Aus den betreffenden Nummern in Stimmern beigefügt. (Ohne Gewähr.)

20. Oktober 1900, Donnerstag.

35 116 438 10000 528 967 10000 91 1021 29 64 206 331 41
419 10000 64 556 610 41 725 36 10000 62 950 73 2011 53 69 84
290 478 646 738 3165 216 31 41 79 10000 310 10000 53 96 494
747 885 934 4154 227 85 732 64 865 5190 368 491 628 48 90
729 857 71 969 77 6173 208 310 96 90 483 67 85 607 810000 62 78
87 633 733 88 7249 416 514 774 847 962 8350 1000 419 514 27
701 904 5 9047 152 234 35 92 327 97 772 943 10000
10123 326 538 10000 57 695 782 873 977 11463 64 746 82
10000 90 943 12085 10000 129 206 10000 74 10000 319 50 538
295 10000 13275 79 90 411 77 854 56 10000 14292 672 824
15015 258 77 323 44 59 480 507 674 10000 46 69 103 12
32 218 34 92 330 598 634 728 924 57 17007 149 10000 229 81
46 405 6 19 557 617 87 88 738 78 18012 19 103 9 41 225 577
621 83 737 87 10000 974 19085 118 30 49 200 521 82 80 648
20108 10000 94 285 680 91 10000 633 46 21047 147 317 414
62 585 676 960 22233 10000 93 355 541 634 974 23195 342 403
74 523 24039 56 10000 191 268 350 472 575 766 800 55 77 95 404
25053 209 908 37 63 30156 462 86 505 640 63 757 800 95 922 94
27331 62 70 526 990 29699 927 10000 75 10000 29219 300 607 920
30057 317 37 89 553 604 868 89 31029 99 434 82 637 10000
847 59 954 92009 40 91 228 374 443 98 555 625 798 874 928
33102 91 64 378 10000 850 332 70 79 31053 110 46 93 10000
384 538 730 44 79 910 92 35167 10000 90 370 76 400 554 10000
631 857 940 51 70 414 114 114 139 82 10000 614 10000 703 37 849 10000
614 10000 703 37 849 10000 37038 173 238 325 709 816 10000
38203 10000 24 538 760 10000 39106 87 463 96 646 860 72
40059 217 300 242 442 518 33 606 10000 25 68 90 703 81 41081
147 202 25 10000 425 592 727 890 907 10 70 89 42048 53 64 144
220 325 643 73 892 43142 93 10000 389 90 540 65 788 44060
414 32 945 79 756 841 10000 97 45318 500 616 729 80 862 40004
90 104 224 56 91 669 749 942 50 47037 90 283 91 10000 515 623
10000 26 10000 814 911 48100 254 76 313 96 448 86 93 629 751
10000 912 10000 81 10000 49484 659 603 45 749 59 10000 79 945
50167 356 437 65 667 631 29 863 87 10000 51014 113 206 50
64 90 10000 306 14 447 97 583 69 999 30 795 10000 840 945
52148 288 247 99 474 611 700 804 918 28 53132 328 623 514
633 750 882 54011 63 976 10000 317 55 968 10000 55011 72
200 48 650 76 97 760 848 50023 46 55 196 75 210 320 34 589
919 36 22 66 57041 126 225 338 72 10000 578 685 706 913
10000 77 76 58062 155 86 571 972 53022 314 61 500 10000 52
61 95 814
60002 48 235 373 704 843 77 944 46 73 61085 208 346 400
89 599 620 707 872 910 99 62127 450 601 881 91 63062 126
350 612 10000 89 716 94 60441 136 41 74 472 80 531 97 674
706 23 83 914 56 65079 122 802 41 50 10000 945 82 60295
229 407 14 38 779 813 67030 158 436 500 606 829 81 923
68301 82 352 402 525 703 24 60102 42 253 10000 388 531 601
55 10000 708
70023 22 80 94 103 58 76 230 45 55 89100 273 453 10000 558
228 329 542 622 10000 90 10000 718 85 951 72035 10000 299 632
10000 789 66 856 982 10000 73150 271 454 599 670 730 71 876
10000 88 74001 4 10000 64 84 158 338 53 61 81 446 97 574 616
72 761 68 899 957 61 75098 162 10000 82 86 203 10000 70 325
87 489 704 10000 76 858 70001 10 45 105 337 10000 48 478 579
605 10000 732 828 52 927 10000 77051 10000 74 114 291 99 305
66 91 10000 412 94 577 601 927 78033 166 277 307 12 10000 93
496 882 10000 703 894 79197 221 42 10000 605 689 716 896
30072 82 210 81 455 847 830 79 10000 83 97 81088 127 75
290 374 497 516 630 829 48 923 55 89100 273 453 10000 558
881 965 83081 10000 101 3 281 10000 609 770 910 76 83 10000
95 84137 230 209 211 777 870 85035 151 227 10000 350 401
811 207 22 50 84039 849 913 58 85035 172 286 422 581 908 29
260 70 13001 83 841 908 88160 295 504 641 777 10000 89 89316
881 811 14 79 98 10000 906 53
90015 143 80 249 94 318 415 523 661 10000 86 908 29
91191 255 76 151 629 788 866 10000 92058 10000 213 622 10000
800 10 49 58 75 568 615 31 84 805 93 935 40092 112 459 563
884 948 95319 81 439 529 53 673 821 92 90016 145 66 72 98
10000 908 72 49 70106 173 327 478 919 56 98137 304 89 91
828 9044 572 10000 622 811 903 10000 70 81
10035